

überzeugen

bewegen

verändern

Land  Frauen

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dies und Das aus Hannover



Ausgabe 2/2023



DIES UND DAS AUS HANNOVER 2/2023

An die Vorsitzenden der LandFrauenvereine,
Vorsitzenden der Kreisverbände des NLV,
die Beraterinnen an den Kreis- und Außenstellen
der LWK, die zuständig sind für die
Betreuung der Kreisverbände,
sowie Präsidiumsmitglieder des NLV

05.06.2023

Dies und Das aus Hannover

Liebe LandFrauen,

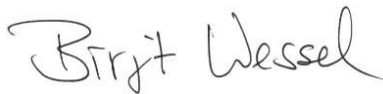
anliegend erhalten Sie die zweite Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ in diesem Jahr.

Sie finden darin neben aktuellen Berichten aus Ihrem Landesverband und dem Deutschen LandFrauenverband viele Tipps, Anregungen und Termine für Ihre Vereinsarbeit.

Nachahmenswerte Ideen können Sie gerne auch den Beiträgen aus den LandFrauenvereinen und Kreisverbänden entnehmen.

Als Anlage erhalten Sie das aktuelle Programm von Ernst (Ernie) Meyer.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Wessel, Geschäftsführerin



NLV - Dies und Das aus Hannover

Das Wichtigste auf einen Blick

75-Jahr-Feier des NLV in Bücken



Es gibt noch Karten für unsere 75-Jahr-Feier in Bücken. Eine Karte kostet 25 Euro. Im Preis enthalten sind Speisen und vier Getränke. Die Party beginnt am 30.06.2023 um 17 Uhr in Bücken. Bitte bestellen Sie Ihre Karten per E-Mail in der Geschäftsstelle.

Zeitgeschehen und Eierlikör zum Jubiläum

In der neuen Folge unseres Podcasts „Zeitgeschehen und Eierlikör“ kommt NLV-Mitarbeiterin Julia Gardlo mit der ehemaligen NLV-Vorsitzenden Barbara Otte-Kinast und der amtierenden Präsidentin Elisabeth Brunkhorst ins Gespräch. Die Folge erscheint in Kürze. Sie finden die Folge unter diesem Link: <https://landfrauen-nlv.de/kategorie/podcast-zeitgeschehen-eierlikoer/> und auf allen gängigen Podcast-Diensten.



„Vereinsordner“ aktualisiert

Der Vereinsordner für Vereinsvorstände ist weitgehend aktualisiert und wird fortlaufend weiter aktualisiert. Es lohnt sich also auf jeden Fall, die aktualisierten Dokumente im internen Bereich unserer Webseite herunterzuladen und auf Ihrem Stick zu ersetzen. Mit dieser Ausgabe des „Dies und Das aus Hannover“ senden wir Ihnen das neue Vereinsordnerblatt „Social Media“ zu.

Neues NLV-Dreijahresthema lautet „Nachhaltigkeit“

Bei der Delegiertentagung am 13. Mai in Walsrode hat sich eine große Mehrheit der Delegierten dafür ausgesprochen, dass das neue Dreijahresthema des NLV von 2024 bis 2026 sich dem Thema „Nachhaltigkeit“ widmen soll. Eine Arbeitsgruppe zur Ausgestaltung des neuen Themas wird in den nächsten Wochen beginnen, die Inhalte auszuarbeiten.

Termine

- Noch bis 15. Oktober 2023 Landesgartenschau in Bad Gandersheim
- 12. Juni 2023, 18:00–19:30 Uhr – Elektronische Patientenakte, virtuelle Sprechstunde, E-Rezept: Quo vadis medizinische Versorgung im ländlichen Raum? – Veranstaltung zum Digitaltag
- 2./3. Juni 2023 – Kick-off-Veranstaltung „Gemeinsam in die Zukunft“ für Kreisvorsitzende, Soltau
- 30. Juni 2023 – 75-Jahr-Feier NLV, Bücken
- 7.– 10. Juli 2023 – Tarmstedter Ausstellung
- 12. August 2023 – Diskussionsveranstaltung der Jungen LandFrauen: „Warum lebe ich auf dem Land?“ auf der LaGa in Bad Gandersheim
- 20. September 2023 – Hauptausschusssitzung, Ahlem
- 14. Oktober 2023 – Thementag „Spontane Reden – redebereit auch ohne Vorbereitung“, Peine *ausgebucht*
- 4. November 2023 – Thementag „Schlagfertigkeit – nie wieder sprachlos“, Barendorf *ausgebucht*

Zu den meisten Terminen des NLV ist eine Online-Anmeldung über unsere Webseite erforderlich, und zwar unter diesem Link: <https://landfrauen-nlv.de/termine/>

NLV - Dies und Das aus Hannover



2 - 2023

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)	2
Delegierte tagen in Walsrode	2
3.400 Kinder erleben Landwirtschaft mit allen Sinnen	2
Gespräch mit Innenministerin Daniela Behrens	3
Wie gelingt die Hofübergabe?	4
Thema: Hybride und digitale Mitgliederversammlung	4
Seit 10 Jahren für den NLV im Einsatz	4
Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement	5
Pressemitteilungen des NLV	7
Pressemitteilungen des dlV	8
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV).....	10
JLF KV Lüneburg	10
KV Schaumburg	10
LFV Harsefeld	10
LFV Artlenburg	11
LFV Freudenberg-Bassum	11
LFV Hameln	12
LFV Lesse	12
LFV Neuenkirchen	13
LFV Pattensen u.U.	13
JLF KV Lüneburg	14
KV Mittelweser	14
LFV Jesteburg u.U.	14
KV Gifhorn	15
LFV Freudenberg-Bassum	15
KV Wesermünde	16
LFV Kirchzellersen	16
LFV Auetal	17
LFV Pattensen u.U.	17
LFV Hoya	18
Bezirk Hannover	18
KV Celle	19
KV Einbeck und Northeim	19
KV Lüneburg	20
KV Stade	20
LFV Eschede	20
LFV Gerdau-Eimke	21
LFV Stelle	22
LFV Mulsum	22
LFV Hambergen	23
LFV Hohne	23
LFV Wietzen	24
LFV Scharrel	24
LFV Uslar	25
LFV Auf dem Delm	25
LFV Lesse	26
LFV Springe	26
JLF KV Schaumburg	27
LFV Wittingen	27
Termine	28

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlV)	X
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)	X
Termine	X
Anlagen	X



2 - 2023

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

Delegierte tagen in Walsrode



Am 13. Mai hat die kleine Delegiertenversammlung des NLV in Walsrode stattgefunden.

Dabei wurden die neuen Vorsitzenden der Ortsvereine und Kreisverbände begrüßt (siehe Bild), die Delegierten haben eine Satzungsänderung beschlossen, die neue Wahlordnung verabschiedet und entschieden, dass das neue Dreijahresthema sich der Nachhaltigkeit widmen soll.

Neben dem Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr

sowie die Haushaltsvorstellungen gab es jede Menge Berichte über aktuelle NLV-Aktivitäten und einen Einblick in die Aktivitäten des Deutschen LandFrauenverbandes. Und ganz wichtig: In den Pausen gab es die Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen.

3.400 Kinder erleben Landwirtschaft mit allen Sinnen

Kühe füttern, Sahne zu Butter schütteln und Samen mithilfe von Schafswolle als Dünger pflanzen – bei der Auftaktveranstaltung von „Landwirtschaft für kleine Hände“ am 20. April erlebten ca. 15 Kindergartenkinder Landwirtschaft hautnah. Insgesamt werden bei der landesweiten Aktion der beiden Niedersächsischen LandeslandFrauenverbände Hannover (NLV) und Weser-Ems e. V. (NLF) rund 3.400 Kinder diese Erfahrung machen. Das Projekt findet zum achten Mal statt und wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.



Zur Auftaktveranstaltung hatten Bauernhofpädagogin Heike Schmidt und Ehemann Axel auf ihren Milchhof in Berne eingeladen. „Bei uns stehen die Kühe und ihre tägliche Versorgung im Mittelpunkt“, berichtet das Ehepaar. Die Kinder durchliefen an einem Vormittag verschiedene kreative Stationen und erfuhren auf diese Weise, wie Landwirtschaft funktioniert. Unterstützt wurde die Veranstaltung unter anderem durch den örtlichen LandFrauenverein Berne-Stedingen. „Kinder haben heute häufig kaum eine Vorstellung, wie es auf einem modernen landwirtschaftlichen Betrieb aussieht und woher unsere Lebensmittel stammen“, so NLV-

NLV - Dies und Das aus Hannover



2 - 2023

Präsidentin Elisabeth Brunkhorst. „Durch das Projekt gewinnen sie erste Eindrücke davon, wie Tiere in unserer heutigen Landwirtschaft gehalten werden, wo die Milch herkommt oder wo Getreide wächst. Damit wird der Grundstein für die spätere Auseinandersetzung mit landwirtschaftlichen Themen gelegt.“

Gespräch mit Innenministerin Daniela Behrens



Der NLV hat sich mit der niedersächsischen Innenministerin Daniela Behrens ausgetauscht, Dabei ging es um eine Ehrenamtsstrategie, um Aufklärung über Cyberkriminalität und um Zivilcourage, für die das NLV-Projekt „Demokratie meint dich!“ ein gutes Beispiel ist.

„Es wird immer schwieriger, Nachwuchs für ehrenamtliches Engagement zu finden, wir brauchen mehr Anreize, zum Beispiel in Form von Bildungsurlaub“, forderte Dörte Stellmacher, Vizepräsidentin Nord des NLV, im Gespräch mit der niedersächsischen Ministerin für Inneres und Sport Daniela Behrens. Bildungsurlaub gibt es beispielsweise

bereits für Beamtinnen und Beamte, die sich kirchlich engagieren. Die Ministerin kündigte an, dass bis zum Ende des Jahres in ihrem Ministerium eine Ehrenamtsstrategie erarbeitet wird, bei der Verbände mitarbeiten können.

„Zum hochaktuellen Thema ‚Cyberkriminalität‘ braucht es mehr Aufklärung für Vereine“, sagte NLV-Geschäftsführerin Birgit Wessel. Nicht jede*r Ehrenamtliche würde aktiv im Internet bereitstehende Informationen suchen und herunterladen. Daraus ist im Gespräch eine Idee für eine Stakeholder-Veranstaltung für Verbände entstanden, die im Herbst dieses Jahres durchgeführt werden soll.

Die NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst hakte beim Thema „Prävention für durch den Klimawandel bedingte Naturkatastrophen“ nach. Daniela Behrens betonte, dass die Bevölkerung nach den Krisen der vergangenen Jahre etwas erschöpft sei, legte aber gleichzeitig dar, dass der Katastrophenschutz in Niedersachsen gut aufgestellt ist. Ein Verband wie der NLV könne durch Aufklärungsarbeit dazu beitragen, die Resilienz der Bevölkerung in diesem Bereich zu stärken.

Angesprochen auf das NLV-Projekt „Demokratie meint dich!“ entgegnete Behrens, wie wichtig Zivilcourage aus ihrer Sicht ist, um Zeichen gegen extrem rechte Einflüsse zu setzen. Sie sagte im selben Atemzug, dass niemand aufgefordert werde, sich in Gefahr zu bringen. „Ich möchte Sie bitten, dass Sie mit Ihrem Engagement weitermachen!“, appellierte sie an den NLV.

Die NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst überreichte der Ministerin ein Heftchen „Diversitätspflaster“, das Pflaster in unterschiedlichen Hautfarben enthält. Dieses Give-away aus dem Projekt „Demokratie meint dich!“ kam bei der Ministerin sehr gut an.



Wie gelingt die Hofübergabe?



Bei einer Online-Veranstaltung im Rahmen des neu ins Leben gerufenen Netzwerks #Hoffreundinnen des NLV referierte die sozioökonomische Beraterin Anne Dirksen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen vor mehr als 50 Teilnehmerinnen zum Thema Hofübergabe.

Wann greift die Höfeordnung, wann das BGB? Welche Absprachen sind

wichtig? Welche familiären und persönlichen Aspekte fallen ins Gewicht und wie lassen sich Generationskonflikte vermeiden? Diesen und vielen weiteren Aspekten ging die Referentin auf den Grund.

Die Teilnehmerinnen gaben durchweg ein positives Feedback zu der Veranstaltung. Die Reihe der Online-Veranstaltungen der #Hoffreundinnen wird im Herbst fortgesetzt.

Thema: Hybride und digitale Mitgliederversammlung

Am 9. Februar 2023 hat der [Bundestag](https://kurzelinks.de/mna6) (<https://kurzelinks.de/mna6>) beschlossen, dass Mitgliederversammlungen auch unabhängig von einer Satzungsregelung in digitaler und hybrider Form durchgeführt werden dürfen.

Dabei gilt es einige Dinge zu beachten: Vereine haben weiterhin die Möglichkeit, hybride oder rein digitale Mitgliederversammlungen in ihren Satzungen auszuschließen. Ist bislang keine entsprechende Satzungsregelung vorhanden, ist für die wirksame Einberufung ein Beschluss der Mitglieder notwendig. Bei Einberufung virtueller oder hybrider Versammlungen muss angegeben werden, wie die Mitglieder ihre Rechte auf digitalem Wege ausüben können. Details können Sie [hier](https://kurzelinks.de/89el) (<https://kurzelinks.de/89el>) nachlesen.

Seit 10 Jahren für den NLV im Einsatz



Am 26.02.2013 hat Birgit Wessel als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Niedersächsischen LandFrauenverband Hannover e. V. begonnen. In den ersten Jahren hat sie sich um die verschiedenen Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gekümmert, wie zum Beispiel die verschiedenen Verbandspublikationen (Pressemitteilungen, Jahrbuch, Mitglieder-Info „Land-Frau Kurz und Knapp“, Dies und Das aus Hannover), Präsentationen, Messeauftritte und die Social-Media-Aktivitäten.

Seit dem 15. Januar 2019 hat Birgit Wessel dann die Position der Geschäftsführerin übernommen. Seitdem leitet sie die Geschäftsstelle, arbeitet in beratender Funktion eng mit dem Ehrenamt zusammen und hat die Entwicklung des NLV im Blick. Insgesamt ist Birgit Wessel seit nunmehr zehn Jahren für den NLV aktiv.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)



2 - 2023

**Herzlichen Glückwunsch:
Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement**

Herzlichen Glückwunsch allen LandFrauen, die seit der letzten Ausgabe „Dies und Das aus Hannover“ für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in der LandFrauenarbeit ausgezeichnet und geehrt worden sind.

Ausgezeichnet mit der **Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen** wurden:

- **Rita Möller**, LfV Zeven, 20.03.2023
- **Irene Strohmeyer**, LfV Auf dem Berge, 22.03.2023
- **Luise Borchert**, LfV Uslar, 23.03.2023
- **Margrid Heuer**, KV Burgdorf, 13.04.2023
- **Gesine Decker-Schrader**, LfV Hohenhameln, 13.04.2023
- **Roswitha Blanke**, LfV Ahlden, 15.04.2023
- **Madeleine Drescher**, LfV Gronau, 15.04.2023
- **Heike Jürgens**, KV Celle, 19.04.2023
- **Ina Behrens**, KV Rotenburg, 03.05.2023
- **Monika Lütjens**, KV Soltau, 23.05.2023
- **Uta Buchholz**, LfV Burgdorf, 24.05.2023
- **Marleen Knust**, LfV Neuenkirchen, 25.05.2023

Mit der **Silbernen Biene mit Grünem Stein** wurden geehrt:

- **Magdalene Bauermeister**, LfV Eschede, 04.03.2023
- **Heidrun Peckmann**, LfV Vorsfelde, 09.03.2023
- **Petra Wenningkamp**, LfV Vorsfelde, 09.03.2023
- **Anke Winkelmann**, LfV Schneverdingen, 10.03.2023
- **Maria Grätsch**, LfV Schneverdingen, 10.03.2023
- **Karin Neumann**, LfV Stade, 11.03.2023
- **Ulrike Kobe**, LfV Stade, 11.03.2023
- **Angela Ropers**, LfV Stade, 11.03.2023
- **Helma Heinsohn**, LfV Stade, 11.03.2023
- **Magdalene Buhr**, LfV Steinhorst, 11.03.2023
- **Diane Beneke**, LfV Sulingen, 14.03.2023
- **Rita Ihlo**, LfV Sulingen, 14.03.2023
- **Anja Bellmann**, LfV Zeven, 20.03.2023
- **Karin Heinz**, LfV Zeven, 20.03.2023
- **Irmgard Brakhan**, LfV Aerzen, 28.03.2023
- **Hanna Wrede**, KV Burgdorf, 29.03.2023
- **Dörthe Burmester**, KV Lüneburg, 18.04.2023
- **Gertrud Reinecke**, LfV Rodewald, 19.04.2023
- **Karin Blohm**, LfV Altes Lamd, 21.04.2023
- **Rita Sumfleth**, KV Stade, 21.04.2023
- **Friedeburg Schmieja**, LfV Wathlingen, 26.04.2023
- **Ursula Oelker**, LfV Wathlingen, 26.04.2023
- **Margret Gerloff**, LfV Meine-Papenteich, 28.04.2023
- **Irmtraut Wrogemann**, KV Soltau, 23.05.2023
- **Doris Hübner**, LfV Burgdorf, 24.05.2023
- **Gudrun Meyer**, LfV Burgdorf, 24.05.2023



2 - 2023

Eine **Urkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand oder als Ortsvertrauensfrauen** erhielten:

Agnes Kruse (LFV Wörpedorf), Renate Siegmann (LFV Posthausen), Ingrid Hebestreit (LFV Vorsfelde), Renate Scholbe (LFV Schneverdingen), Karin Neumann (LFV Stade), Erika Seidenberg (LFV Stade), Ursula Fehrs (LFV Sietland), Marita Kunde (LFV Sietland), Heike Horeis (LFV Sietland), Kirsten Schneermann (LFV Hoya), Edith Mackensen (LFV Seesen), Hanni Appun (LFV Seesen), Adelheid Dahlheimer (LFV Hohenhameln), Maike Klare (LFV Hohenhameln), Monika Roden (LFV Hohenhameln), Erika Sussmann (LFV Osterholz)

Herzlichen Glück allen Ausgezeichneten und danke für den vielfältigen und unermüdlichen Einsatz in der LandFrauenarbeit.



Selbstbestimmt und finanziell stark gegen Altersarmut

Zum Internationalen Frauentag macht der NLV auf die Problematik der Altersarmut aufmerksam. Er appelliert an jede einzelne Frau, sich mit ihrer finanziellen Situation auseinanderzusetzen und bestehende Rechte einzufordern.

Altersarmut bringt nicht nur Geldsorgen und Existenzängste mit sich, sondern häufig auch den Ausschluss aus der Gesellschaft. Für unerwartete Ausgaben wie Reparaturen reicht das Geld meist nicht. Freizeitaktivitäten lassen sich schwer finanzieren. Was folgt, sind Vereinsamung, soziale Isolation, ein höheres Erkrankungsrisiko und nicht selten eine niedrigere Lebenserwartung.

Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover (NLV), hebt hervor, wie wichtig es ist, sich mit der eigenen finanziellen Situation zu beschäftigen: „Nehmen Sie als Frau Ihr Leben selbst in die Hand. Sich auf den Partner oder die Partnerin zu verlassen, ist ein Privileg. Im Härtefall, bei Tod oder Trennung, müssen Sie jedoch finanziell auf eigenen Beinen stehen.“

Altersarmut ist für Frauen eine bittere Aussicht. In Deutschland erhalten sie zu Erwerbszeiten ein etwa 18 Prozent geringeres Einkommen als Männer – für gleichwertige Arbeit. Zudem leisten sie zumeist deutlich mehr unbezahlte Care-Arbeit. Dazu zählen Kindererziehung, Angehörigenpflege und Tätigkeiten im Haushalt. Kommt es zur Trennung, werden die unentgeltlichen Tätigkeiten dem Rentenanspruch der Frauen zum Verhängnis und führen zu Einbußen.

Laut dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND) äußerte sich das Bundesarbeitsministerium auf Anfrage der Linkspartei wie folgt: Jede dritte Frau, die 40 Jahre in Vollzeit gearbeitet hat, wird weniger als 1000 Euro netto Rente bekommen. Demnach seien etwa 2,7 Millionen Frauen betroffen. Bei insgesamt 7,1 Millionen Vollzeitarbeiterinnen entspricht das einem Anteil von rund 38 Prozent. Brunkhorst zeigt sich besorgt über diese Zahlen und richtet sich mit einem Appell sowohl an Rentnerinnen als auch an erwerbstätige Frauen: „Informieren Sie sich über Ihre Rechte. Sei es eine Aufstockung der Grundsicherung, der Anspruch auf Wohngeld oder, wenn möglich, die Inanspruchnahme einer betrieblichen Altersvorsorge zuzeiten der Erwerbstätigkeit.“

Ein weiteres Stichwort: Ehegattensplitting. Was zunächst finanziell lukrativ erscheint, sollte gründlich abgewogen werden. Denn Ehegattensplitting kann dazu verführen, seltener oder weniger Wochenstunden zu arbeiten, was weniger Rentenpunkte zur Folge hat. Die eigenen Rentenpunkte erhöhen lassen sich zum einen durch eine dauerhafte, möglichst lückenfreie, Beschäftigung, oder durch eine Gehaltsverhandlung mit dem Arbeitgeber. Je höher das Gehalt, desto mehr Rentenpunkte. Hier gilt es: Stehen Sie für sich ein und zeigen Sie Ihre Stärken!

Der NLV dringt zudem auf eine Gleichbehandlung von Müttern hinsichtlich der Kindererziehungszeiten. Egal ob ein Kind vor oder nach 1992 geboren wurde – die Mütterrente sollte eine Gutschrift von drei Jahren pro Kind implizieren. Die Finanzierung sollte aus Steuergeldern erfolgen.

Der Appell richtet sich an alle Frauen, nicht wegzuschauen und keine Angst vorm Thema Finanzen zu haben. Jede Frau sollte sich ihrer finanziellen Situation bewusst werden und ihre Altersvorsorge so früh wie möglich in die eigene Hand nehmen, um der Altersarmut entgegenzuwirken. **Pressemitteilung vom 6. März 2023**

2 - 2023

Pressemitteilungen des dlv

Mehr Frauen in Führungspositionen – auch global

LandFrauen vernetzen sich mit Frauen aus 15 afrikanischen bäuerlichen Organisationen.

Fünf LandFrauen des Deutschen LandFrauenverbandes haben einen internationalen Austausch und Wissenstransfer in Kigali, Ruanda, gestartet. Als Teilnehmerinnen eines globalen fünfmonatigen Trainingsprogramms für die Förderung von Frauen in Führungspositionen in (bäuerlichen) Verbänden bringen sie ihre Erfahrung in der Verbandsführung sowie Wissen zur Interessenvertretung in den Austausch ein.

„Insbesondere in ländlichen Regionen als auch im Landwirtschafts- und Ernährungssektor, nehmen Frauen eine Schlüsselfunktion ein. Eine gleichberechtigte Teilhabe ist unabdingbar, um global ländliche Entwicklung, landwirtschaftliche Produktion und Ernährungssicherheit voranzubringen“, betont dlv-Präsidentin Petra Bentkämper die internationale Relevanz des Programms.

Nach dem einwöchigen Workshop in Kigali, in dem Führungsstile, Führungskompetenzen, der Aufbau von Organisationen sowie die eigene Rolle in der Organisation trainiert werden, folgt eine mehrmonatige Online-Tandemcoaching-Phase. Der Abschlussworkshop wird im September 2023 in Deutschland stattfinden, um die globale Vernetzung der Frauen zu fördern. Das Programm wird federführend von der Panafrikanischen Bauernorganisation (PAFO) geleitet und partnerschaftlich mit der Andreas Hermes Akademie (AHA) als Bildungseinrichtung des Deutschen Bauernverbandes (DBV) und dem Deutschen LandFrauenverband durchgeführt.

Auch die im März 2023 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) veröffentlichte Strategie zur feministischen Entwicklungspolitik rückt Frauen als Wissensträger*innen und Entscheidungsträger*innen ins Zentrum. Ein Ansatzpunkt der Strategie ist neben der Stärkung von Rechten und dem Zugang zu Ressourcen auch die gleichberechtigte Repräsentanz von Frauen.

Hintergründe zur internationalen Projektarbeit des dlv

Seit 2017 ist der dlv in der internationalen Zusammenarbeit tätig. Ziel der laufenden internationalen Projektaktivitäten des dlv ist die Stärkung von Frauen in bäuerlichen Verbänden, v.a. in Uganda, aber auch global. Schwerpunkte sind Verbandsentwicklung, Interessenvertretung und Entwicklung von weiblichen Führungskompetenzen für eine gleichberechtigte Teilhabe in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Das Projekt wird als Teil des Globalvorhabens „Stärkung bäuerlicher Organisationen für nachhaltige Agrarentwicklung“ der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Synergie mit Aktivitäten von AHA/DBV umgesetzt. Gefördert wird es durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Pressemitteilung vom 8. Mai 2023



2 - 2023

LandFrauen fordern: Mehr Frauen in die Betriebsleitung

Deutscher LandFrauenverband (dlv) drängt darauf, Hemmnisse für Frauen weiter abzubauen und sie auf ihrem Weg in die Betriebsleitung zu unterstützen.

Angesichts des niedrigen Anteils an landwirtschaftlichen Betriebsleiterinnen (11 Prozent) und Hofnachfolgerinnen (18 Prozent) in Deutschland sieht der Deutsche LandFrauenverband (dlv) im Sinne der Geschlechtergerechtigkeit noch Handlungsbedarf. In seinem [Positionspapier](https://kurzelinks.de/x6zs) (<https://kurzelinks.de/x6zs>) fordert der dlv die Politik auf, Frauen auf dem Weg zur Betriebsleiterin mehr zu unterstützen und deren Leistungen in der Agrarstatistik zu erfassen. In vielen landwirtschaftlichen Unternehmerfamilien gilt es, die Aufteilung der Arbeitsfelder gemeinsam zu überdenken und neue Partnerschaftsmodelle im Sinne einer besseren Vereinbarkeit von Betrieb und Familie zu finden.

„Es gibt noch immer zu viele Barrieren für Frauen, die gern einen landwirtschaftlichen Betrieb leiten würden“, stellt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper fest. „Ich appelliere insbesondere an die Familien selbst, offen über Rollenbilder von Mann und Frau und deren Aufgabengebiete zu sprechen. Schwangerschaft und Elternzeit sollten frühzeitig gemeinsam geplant werden. Dafür stehen viele Informations- und Beratungsangebote zur Verfügung.“

Die Ergebnisse der Studie *Frauen.Leben.Landwirtschaft* zeigen, dass Töchter in landwirtschaftlichen Familien nach wie vor eher den Betrieb übernehmen, wenn sie entweder Einzelkind sind oder ausschließlich Schwestern haben. Haushalt und Familie bleiben überwiegend weibliche Domänen. Auch deshalb sehen sich Frauen zu einer Entscheidung zwischen Betriebsleitung und Kindern gezwungen oder geben nach der Geburt ihre Leitungsaufgaben vermehrt wieder ab.

Für eine verbesserte Vereinbarkeit fordert der dlv die Politik auf, die Infrastruktur in den ländlichen Räumen familienfreundlich auszubauen. Auch in den landwirtschaftlichen Berufs- und Hochschulen muss der Diskurs über tradierte Rollenbilder geführt werden.

Um Frauen selbst auf ihrem Weg Mut zu machen, sind mehr sichtbare Vorbilder, Austauschmöglichkeiten in geförderten Frauen-Netzwerken, Mentoring- oder Coaching-Programme sowie maßgeschneiderte Bildungsangebote wichtig. Juliane Veas, Erste Vizepräsidentin des dlv, ergänzt: „In Baden-Württemberg gibt es ein spezifisches Förderprogramm, das Module für Existenzgründung und Unternehmensentwicklung sowie Qualifizierung und Coaching, speziell für Bäuerinnen und Frauen im ländlichen Raum anbietet. Um Chancengleichheit herzustellen, ist das ein hervorragendes Instrument und sollte im Rahmen der GAP auch in anderen Bundesländern aufgelegt werden.“

Pressemitteilung vom 21. März 2023



2 - 2023

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)

Aktionen



JLF KV Lüneburg

***Garten Deko Beton*-Workshop**

Jede Menge Spaß und Kreativität gab es am 14. April beim *Garten Deko aus Beton*-Workshop. Es wurde gelacht, 15 kg Beton angerührt, Theorie und Praxis verprobt und Neues ausprobiert. Die Jungen LandFrauen aus Lüneburg sind gespannt auf die fertigen Ergebnisse.

KV Schaumburg

Fasten in Gemeinschaft macht Spaß

Die im Frühjahr durchgeführte Fastenwoche gehört schon zum festen Ritual im Jahresprogramm der Schaumburger LandFrauen. So konnten sie Anfang März erleben, dass gemeinsames Fasten auch Spaß machen kann. Begleitet wurden die LandFrauen von der Ernährungs- und Fastenberaterin Doris Frantzheld. Ob klassisches Basenfasten mit viel Gemüse und frischem Obst oder mit der Buchinger Methode mit Tee, gepressten Gemüsesäften und köstlicher Gemüsebrühe – jede Teilnehmerin konnte individuell ihre Fastenwoche gestalten. Ganz nach dem Motto: „Ich habe mich zum Fasten entschlossen, weil ich es kann. Der Alltagstrubel liegt hinter mir, ich nehme mir endlich Zeit für mich, hier bin ich geborgen, hier fühle ich mich wohl. Alles, was ich brauche, ist ein warmes Zuhause, Säfte, Tee, Wasser, Gemüsebrühe und eine gut gefüllte Speisekammer in mir selbst. Ich bin neugierig, wohin die Reise geht und bin voller Vertrauen, dass es eine gute Reise wird.“

Gewichtsreduktion, Reinigung des Körpers, Linderung von Gliederschmerzen, Stärkung des Immunsystems und das eigene Wohlbefinden steigern waren Beweggründe für die Teilnahme an dem einwöchigen Fastenkurs der LandFrauen. Neben vielen Tipps rund ums Fasten wurden die Teilnehmerinnen auch auf die Zeit nach dem Fasten vorbereitet. So wurde informiert über den Säure-Basen -Haushalt im Körper und wie eine basische Ernährung im Alltag integriert werden kann. Doris Frantzheld hatte ein tolles Begleitprogramm aus Yoga und Wellness vorbereitet und sorgte so für eine optimale Entspannung. Eine zweistündige Wanderung am Steinhuder Meer nutzten die Teilnehmerinnen für einen ausgiebigen Erfahrungsaustausch. Den Abschluss der Woche bildete das gemeinsame Fastenbrechen. Die Freude über das erreichte Ziel war groß. Fazit der Woche: es war sicher nicht die letzte Fastenwoche.

LFV Harsefeld

Frisch und bunt ist gesund

Auch in diesem Jahr war ein Team der Harsefelder Landfrauen wieder mit von der Partie, als es im Rahmen des Präventionstages in der Schule am Auetal in Ahlerstedt u. a. um die gesunde Ernährung ging. Das Thema für die Schüler der 5. Klassen war die Zubereitung einer leckeren Blumen-Focaccia, ein italienisches Fladenbrot mit frischem, buntem Gemüse. Sowohl die Kinder als auch die Landfrauen waren mit viel Spaß und Kreativität dabei.



2 - 2023



LFV Artlenburg

Linedance-Workshop der Artlenburger LandFrauen

Am 25.02.2023 fand der Linedance-Workshop mit dem LandFrauenverein Artlenburg/Aven-dorf, den „Jungen LandFrauen vom Kreisverband“ und der Artlenburger Linedance Truppe „Artliner“ statt. Sage und schreibe 32 Frauen fanden den Weg in die Turnhalle, die Jüngste war 12 und die älteste Teilnehmerin 77 Jahre alt. Da sieht man mal wieder, dass Tanzen immer wieder Freude bereitet und jung hält. Es hat viel Spaß gemacht, gemeinsam zu tanzen, neue Leute kennen zu lernen und miteinander zu lachen.

Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz, da zwischen den Tanzübungen immer wieder Pausen eingelegt wurden, in denen sich die Frauen mit vielen Leckereien stärken konnten. Vielen Dank an Ingrid Kanzler für die sehr guten Tanzanleitungen an diesem Nachmittag. Es wurden fünf Tänze gelernt – was für eine Herausforderung, welche aber super gemeistert wurde. Auf den nächsten Workshop freuen sich schon alle sehr.

LFV Freudenberg-Bassum



LandFrauenverein spendet für Kinderheim „Kleine Strolche“

Über 75 Jahre gibt es den LandFrauenverein Freudenberg-Bassum e.V. bereits. Ein Grundprinzip der Frauengemeinschaft ist es auch, bedürftige Menschen zu unterstützen. So spendeten die Frauen in diesem Jahr den Erlös des Eierpunsch-Verkaufs auf dem Bassumer Advent in ihrem Jubiläumsjahr für das Therapiezentrum des Kinderheims „Kleine Strolche“ und rundeten den Betrag auf 1000 Euro auf.

„Uns war es wichtig, eine lokale Organisation zu unterstützen“, so Birgit Meyer-Borchers, 1. Vorsitzende des LandFrauenvereins und Stefanie Menzel vom Vorstand bei ihrem Besuch im Therapiezentrum in Bücken. Das Therapiezentrum der „Kleinen Strolche“ wird für heilpädagogische und psychotherapeutische Angebote genutzt, u. a. für den Bereich tier- und naturgestützte Therapie mit dem Schwerpunkt therapeutisches und heilpädagogisches Reiten. „Es ist ein schönes Gefühl in ein Projekt zu investieren, in dem die acht Kinder aus der Inobhutnahme in Bassum und alle 70 Kleinen

von links nach rechts Birgit Meyer-Borchers,
Stefanie Menze, Dr. Sonja Risse

Strolche ein Stück Unbeschwertheit zurückbekommen dürfen.“

Das Kinderheim „Kleine Strolche“ in Asendorf wurde 2008 gegründet und ist eines der wenigen Häuser in Deutschland mit Spezialisierung auf schwer traumatisierte und medizinisch herausfordernde Kinder. Heute stehen insgesamt rund 70 Plätze zur Verfügung, wo in Obhut genommene Säuglinge und Babys zur Ruhe kommen, Geschwistergruppen sich zusammen sicher fühlen, seelisch erkrankte Kinder einen familienanalogen Ort zum Aufwachsen finden oder Mütter mit ihren Kindern gemeinsam begleitet werden. www.kinderheim-kleine-strolche.de



2 - 2023

LFV Hameln

„Landwirtschaft für kleine Hände“ bei Familie Meyer

„Wo sind denn die Hühner?“ hieß es, als die ersten Kinder am Aktionstag des Projektes „Landwirtschaft für kleine Hände“ am 4. Mai bei Familie Meyer in Groß Hilligsfeld aus dem Auto stiegen. Da hatten sie recht – die Hühnerklappe war noch gar nicht auf. Als kurze Zeit später die ersten Hennen in den Auslauf sprangen, konnten die Kinder ihre Freude schon nicht mehr verstecken. An sieben Projektständen waren auf dem ganzen Hof Stationen vorbereitet: Vom



Butterschütteln über Landwirtschafts-Memory über Fühlkisten mit Möhren, Kartoffeln und Eiern. An der Station rund um die Kuh lernten die Kinder, dass nicht nur Milch, sondern auch Frischkäse und sogar Schokolade ohne Kühe gar nicht möglich wären. Echte Tiere gab es auch zu sehen, riechen und anzufassen: Außer den Hühnern waren auch Ferkel zu streicheln. Überrascht waren die Kinder, dass die kleinen Ferkel gar kein Futter bekommen, sondern noch bei ihrer Mutter Milch saugen. Als Highlight durfte jeder mal auf den Trecker – gut möglich, dass die Nachbarschaft an diesem Donnerstagvormittag ein kleines Hupkonzert bekommen hat.

LFV Lesse

Landfrauen sammeln Müll und finden Diebesgut

Der Landfrauenverein Lesse hat in diesem Jahr zum ersten Mal an der Aktion „Salzgitter putzt sich“ teilgenommen. Aus einem großen Teil der Mitgliedsdörfer sind kleine Gruppen, ausgerüstet mit Bollerwagen und Müllsäcken, losgezogen, um diverse „Liegenschaften“ aufzusammeln. Alle waren erstaunt über die große Menge Müll, die sich an den Verbindungsstraßen zwischen den Dörfern angesammelt hatte. Die Palette der Fundstücke reichte von Pappbechern und Flaschen über Wäschestücke bis hin zu Bauschutt. Es war für alle unfassbar, wie sich manche Mitmenschen ihres Mülls entledigen.

Einen ganz besonderen Fund haben zwei Landfrauen am Ortsrand von Lesse gemacht. Einige Meter von der Straße entfernt entdeckten sie eine weiße Kassette auf dem Acker. Bei genauem Hinsehen entpuppte sich dieses Teil als Diebesgut. Die Kassette beinhaltete nämlich sämtliche persönliche Unterlagen, Papiere und Schlüssel von einer Dame aus Lesse, bei der im Dezember letzten Jahres eingebrochen und diese Kassette gestohlen wurde. Die Polizei wurde verständigt, kam auch sofort und nahm das Beweisstück zur weiteren Untersuchung mit. Beim gemütlichen Grillen auf dem Hof Iser in Lesse klang die erfolgreiche Müllsammlung aus. Im nächsten Jahr wollen die Landfrauen auf alle Fälle wieder an dieser Aktion teilnehmen.





2 - 2023

LFV Neuenkirchen

Aus der Mode oder doch wieder im Trend?



In Zeiten möglicher Stromausfälle und des Anbauens eigenen Gemüses und Obst im Garten, macht man sich wieder verstärkt Gedanken zur Lagerung von Vorräten, so wie es früher üblich war. Deshalb veranstaltet der LandFrauenverein Neuenkirchen über das Jahr verteilt vier saisonale Workshops zum Haltbarmachen von Lebensmitteln. In dieser Woche fand der erste Kurs zum Thema „Fleisch“ statt. Die Kursteilnehmer*innen begannen zunächst ihre Gulasch- und Rouladenportionen vorzubereiten, die dann anschließend in großen und kleinen Einkochgläsern – je nach Familiengröße – gefüllt wurden. Von den Kursleiterinnen, Christiane Reiners und Marleen Knust, gab es dazu die richtigen Hinweise zur Füllhöhe, zu den Weckringen und Klammern, zur Hygiene und

zu den entsprechenden Temperaturen und Zeiten in den Einkochtöpfen. Nun freuen sich alle Teilnehmer*innen auf das Öffnen der *selfmade* Fertiggerichte, wenn z. B. überraschend Besuch zum Essen vor der Tür steht. Der nächste Teil zum Thema „Beeren“ mit der Marmelade- und Saffherstellung findet am 06.06.23 statt.

LFV Pattensen u.U.

LandFrauenverein Pattensen u. U. spendet an den Lebenshilfe -Kindergarten Pattensen

Wie in den Vorjahren spendete der LandFrauenverein Pattensen und Umgebung einen großen Teil des Erlöses aus dem Torten- und Kuchenverkauf auf dem Herbstmarkt des letzten Jahres für soziale Zwecke. So ging dieses Mal eine Spende von 500 Euro an den Lebenshilfe-Kindergarten „Alte Schule Pattensen“. Bei der symbolischen Übergabe der Spende an einem gemütlichen Nachmittag im Lebenshilfe-Kindergarten „Alte Schule Pattensen“ freuten sich die Mitarbeitenden, Eltern und Kinder sehr. Der Pädagoge Herr Busch stellte in Aussicht, die Spende für die Neugestaltung des Außenbereichs zu nutzen, da es dort noch an kreativen Spielmöglichkeiten fehlt. Weitere 500 Euro wurden bereits Ende 2022 an den Kreisverband Harburg-Land der Arbeiterwohlfahrt mit der Zweckbestimmung „Kleidung und Schuhe für die Kinder im Frauenhaus“ übergeben.





Bildungsarbeit/Vorträge

JLF KV Lüneburg

Vortrag über Rechtsextremismus

Am 27.03.2023 gab es einen Vortrag zum Thema Rechtsextremismus/völkische Siedler. Um die 50 Teilnehmenden fanden sich im Gasthaus Stumpf in Embsen ein und lauschten dem Vortrag des Mitgründers und Sprechers der Gruppe „beherzt“ sowie Mitglied beim Bündnis für Demokratie und Toleranz - Martin Raabe. Er brachte das Thema interessant und verständlich rüber und stimmte alle Zuhörenden nachdenklich. Es gab ausschließlich positives Feedback nach der Veranstaltung. Viele hatten noch Fragen, für die Herr Raabe und sein Team im Anschluss zur Verfügung standen. Die Jungen LandFrauen Lüneburg bedanken sich bei Herrn Raabe und seinem Team und sagen: KREUZ OHNE HAKEN - FÜR VIELFALT!



KV Mittelweser

Informationsrunde über häusliche Gewalt

Am 9. Februar 2023 fand im Grünen Zentrum in Nienburg eine Informationsrunde zum Thema häusliche Gewalt statt. Eingeladen waren Herr Henri Slaar, Kriminalpräventionsbeauftragter von der Polizeiinspektion Nienburg Schaumburg, und seine Kollegin Frau Katja Rosenberger, Sachbearbeiterin Häusliche Gewalt im 1. Fachkommissariat, ebenfalls bei der Polizeiinspektion Nienburg Schaumburg. Auch vor Ort war Frau Bumke von der „Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt“, dem



„BISS“, das stets in enger Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus in Nienburg steht. Zudem bietet das „BISS“ Frauen- und Mädchenberatung an. Außerdem vertreten war der „Weiße Ring“ mit Herrn Falldorf und Frau Pleines. Beide arbeiten ehrenamtlich. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Kreisverbands Mittelweser, Gabriele Lübber, definierte Henri Slaar den Begriff „Häusliche Gewalt“. Es wurde außerdem erläutert, was im Fall von häuslicher Gewalt zu tun ist und wann welche Stellen zu kontaktieren sind. „Vielen Dank für diese wichtigen Informationen!“, so Gabriele Lübber. „Wir sollten keine Angst haben, den Hörer in die Hand zu nehmen, es kann nichts falsch gemacht werden!“

LFV Jesteburg u.U.

„In Minuten durch die Jahre“ - Kindheit und Jugend in der DDR

Das ist der Titel zum Vortrag von Gesine Lange, der Tochter des ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck. Die Jesteburger LandFrauen und viele Gäste haben sich gefreut, so eine mitreißende Referentin begrüßen zu dürfen. Eine Frau, die mit viel Emotionen, Offenheit und sehr deutlich ihr tägliches Leben und das ihrer Familie in der DDR in Politik und Gesellschaft beschrieb. Ihr Vortrag hat bewirkt, dass sich die Zuhörenden bewusst wurden, wie gut es ihnen eigentlich geht und, dass Demokratie auch Mitverantwortung bedeutet. Unbedingt zu empfehlen.





2 - 2023

KV Gifhorn

Gifhorer LandFrauen auf den Spuren von Flucht und Ankommen

Vom 15.- 17.02.2023 trafen sich im Haus am Steinberg in Goslar 31 LandFrauen aus Gifhorn zum Seminar „Flucht und Ankommen“ und beschriften gedanklich einen Bogen des Fluchtgeschehens und der Fluchterfahrungen von Frauen aus über 300 Jahren deutscher/europäischer Geschichte. Was sie erlangten, waren tiefe und mitunter sehr erschütternde Einblicke in das Erleben der Geflüchteten.

„Selten war es aktueller als heute – die Themen Flucht, Vertreibung und Ankommen. Wir haben sie gewählt, weil wir in unserem Landkreis viele Frauen haben, die sich in der Arbeit mit Geflüchteten engagieren. Und wir haben nach wie vor viele Menschen, die bei uns Schutz suchen. Daher bot es sich an, sich vertieft mit der Geschichte und dem Schicksal der Menschen auseinanderzusetzen“ so KV-Vorsitzende Petra Lührs. Einen Blick zurück in 300 Jahre deutsche Geschichte bot zunächst Dr. Barbara Scheuermann, Historikerin aus Göttingen, die über „Das Zuhause verlassen müssen“ referierte. Gefolgt von Sonja Grundmann, die aus eigener Familiengeschichte über die Folgen des Hitler-Stalin-Paktes 1939 und die daraus resultierende Zwangsumsiedlung aus Lettland ins Warthegau (heute Polen) berichtete. Geschichten rund um die deutsche Teilung Deutschlands von 1945 bis 1991 boten Sebastian Berbalk und Dorothea Koch vom National Park Harz. Sie erläuterten die Bedeutung des „Grünen Bands“ als Erinnerung an die deutsche Teilung und seine Bedeutung als Naturraum heute. Nicht zuletzt die Berichte aus Russland und der Ukraine von Dr. Anke Giesen, Memorial Deutschland sowie Irina Scherbakowa, russische Historikerin im Exil und Memorial Trägerin des Friedensnobelpreises 2022, führten den Teilnehmerinnen vor Augen, was Machthunger und damit verbundener Krieg für Millionen von Menschen jährlich bedeuten. Es war ein sehr gelungenes Seminar. Petra Lührs kündigte für Februar 2024 bereits das Nächste an.



Und wir haben nach wie vor viele Menschen, die bei uns Schutz suchen. Daher bot es sich an, sich vertieft mit der Geschichte und dem Schicksal der Menschen auseinanderzusetzen“ so KV-Vorsitzende Petra Lührs. Einen Blick zurück in 300 Jahre deutsche Geschichte bot zunächst Dr. Barbara Scheuermann, Historikerin aus Göttingen, die über „Das Zuhause verlassen müssen“ referierte. Gefolgt von Sonja Grundmann, die aus eigener Familiengeschichte über die Folgen des Hitler-Stalin-Paktes 1939 und die daraus resultierende Zwangsumsiedlung aus Lettland ins Warthegau (heute Polen) berichtete. Geschichten rund um die deutsche Teilung Deutschlands von 1945 bis 1991 boten Sebastian Berbalk und Dorothea Koch vom National Park Harz. Sie erläuterten die Bedeutung des „Grünen Bands“ als Erinnerung an die deutsche Teilung und seine Bedeutung als Naturraum heute. Nicht zuletzt die Berichte aus Russland und der Ukraine von Dr. Anke Giesen, Memorial Deutschland sowie Irina Scherbakowa, russische Historikerin im Exil und Memorial Trägerin des Friedensnobelpreises 2022, führten den Teilnehmerinnen vor Augen, was Machthunger und damit verbundener Krieg für Millionen von Menschen jährlich bedeuten. Es war ein sehr gelungenes Seminar. Petra Lührs kündigte für Februar 2024 bereits das Nächste an.

LFV Freudenberg-Bassum

Vortrag zu Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen mit Spendenübergabe

Am 23.03.23 durfte der LandFrauenverein Freudenberg- Bassum e. V. den Kinder- und Jugendarzt Holger Theek zu einem Vortragsabend im Gasthaus Freye in Bassum-Osterbinde begrüßen. Thema war die Vorstellung seines Vereins „change my way e. V.“, welcher junge Menschen mit Essstörungen begleitet, sowie die Aufklärung über die Krankheiten Anorexie und Bulimie. Holger Theek referierte über wissenschaftliche Fakten, aber auch über persönliche Empfindungen von Betroffenen. Die Zuhörenden durften auch den Gedanken einer ehemals Betroffenen lauschen.



Der Abend und das Thema haben zum Nachdenken angeregt und Platz für neue Sichtweisen geschaffen. Auch der anschließende Austausch mit dem Referenten hat Eines klar herausgestellt: Wenn dir im eigenen Umfeld jemand auffällt, der im Laufe der Zeit immer mehr an Gewicht verliert, sprich ihn/sie an und schau nicht weg. Frage nach wie es ihm/ihr geht und teile deine Sorgen mit. Wegschauen ist einfacher, aber sich zu kümmern, kann vor einer derartigen Krankheit schützen. Unter www.changemyway.de kann man sich über die Arbeit des Vereins genauer informieren.

Abgerundet wurde der Abend durch eine Spende des LandFrauenvereins über 500 Euro an den Verein change my way e. V. Holger Theek und seine Mitarbeitenden arbeiten mit viel Herzblut. Das hat der Abend eindeutig gezeigt.



2 - 2023

KV Wesermünde

Die Einkommenskombination als Chance



Am 06.03.2023 fand eine Veranstaltung zum Thema „Ferienvermietung und Direktvermarktung als zweites Standbein“ statt. Ein bunter Mix an Referierenden war geladen und somit befanden sich sämtliche Ansprechpartner*innen, die eine Vision zu einem gelungenen Projekt werden lassen, vor Ort.

Von der Planung über die Umsetzung und letztendlich zum Erfolg einer neuen Einnahmequelle standen unterschiedliche Kontaktpersonen zur Verfügung. So gab der LandTouristik Landesverband für Tourismus

in Niedersachsen fachtouristische Beratung vom Einstieg bis hin zur perfekten Vermarktung. Für die regionale Vermarktung stand die Fachgebietsleiterin Cuxland-Tourismus zur Verfügung. Das Amt für Bauaufsicht/Landkreis Cuxhaven machte deutlich, wie wichtig Gespräche vor einem Bauantrag sind und wie individuell jeder Hof zu betrachten ist. Der Landvolkverband und die Beratungsringe Beratungsgemeinschaft Wesermünde e.V. sind die wichtigen Ansprechpartner zur Vorbereitung rund um den Bauantrag und die Finanzierung. „Man muss Konzepte konkret entwickeln, nicht schönreden“, war das Fazit. Die Agentur für Wirtschaftsförderung/Landkreis Cuxhaven informierte über Fördertöpfe und empfahl, eine steuerliche Beratung einzubeziehen, da die Rechtsform oft mitentscheidend sei. Alle miteinander zeigten, wie wichtig ein ganzheitliches Konzept ist. Best-Practice-Beispiele machten deutlich, wie wichtig die Rückendeckung der Familie ist und wie viel Freude sowie Zufriedenheit es bereiten kann. Verschiedenste Ansprüche der Urlauber*innen, wie z. B. Radtourismus, Aktivurlaub, „Entspannung für Großstädter auf dem Land“ wurden diskutiert. Das Orga-Team des Arbeitskreises aktiver Bäuerinnen wünscht allen Mutigen viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer eigenen Visionen.



LFV Kirchgellersen

Datenlücke Frau

Anlässlich des Weltfrauentages haben Danila Maring, Marion Baumgarte und

Nicole Dethlefs zu ihrem Vortrag "Datenlücke Frau" eingeladen. Die

Grundlage des Vortrags ist das 2020 auf Deutsch erschienene Buch „Unsichtbare Frauen – Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert“ von Caroline Criado-Perez. Anhand unzähliger Beispiele wurde in Wort und Bild illustriert, wo die Gleichberechtigung stockt, weil Frauen schlichtweg übersehen werden. Der

Blick der Teilnehmerinnen wurde geschärft für die bestehenden Ungleichheiten, ihre Entstehung und ihre Folgen – im Alltag hier in Deutschland, Europa und weltweit. Die sogenannte "Gender Data Gap" umfasst viele Bereiche von Supermarktregalen und Klaviertasten über Navis, Stadtplanung und Bewerbungsverfahren bis hin zu Medizin und unbezahlter Care-Arbeit. Da wunderte es nicht, dass neben den LandFrauen auch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lüneburg Karin Fischer sowie die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Lüneburg Maret Bening den Vortrag aufmerksam verfolgt haben. Am Ende eines unterhaltsamen Abends gespickt mit vielen Aha-Erlebnissen waren sich alle Zuhörerinnen einig, dass dieses Thema viel mehr Aufmerksamkeit bedarf.



2 - 2023

LFV Auetal

Workshop zu Digitalisierung und Klimaschutz

Digitalisierung und Klimaschutz – auf den ersten Blick wollen diese beiden Begriffe nicht so recht zusammenpassen. Stellt die Digitalisierung eine Gefahr fürs Klima dar oder ist sie auf der anderen Seite vielleicht sogar nützlich? Mit dieser kontroversen und durchaus unbequemen Thematik setzte sich der LFV Auetal auseinander. Auf Einladung der Ländlichen Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB) nahmen rund 15 Frauen im Rahmen des LEB Klimaschutz-Projektes „gemeinsam.klima.aktiv“ an einem Workshop im Alten Geidenhof in Hanstedt teil. Referentin Friederike Teuscher, Dipl.-Ing. agr. aus Hamburg, hatte einen rund dreistündigen Workshop vorbereitet, in dem es zunächst um das eigene Nutzerverhalten ging. Über WhatsApp das Foto vom Eisbecher am Ostseestrand teilen, Wetter und Verkehr checken oder jederzeit und überall Musik und Filme streamen. Ans Klima denken dabei die wenigsten. Doch nicht nur die Herstellung der Endgeräte ist ökologisch problematisch, auch die digitalen Dienste verbrauchen Ressourcen. Auf der anderen Seite kann man den Klimaschutz gut über sein Smartphone im Blick behalten. Verschiedene Apps ermitteln den eigenen CO₂-Ausstoß und liefern Ideen, wie man seinen Alltag klimafreundlicher gestalten kann. Der Workshop lieferte dafür jede Menge Denkanstöße, um vom Wissen ins Handeln zu kommen. Das Handy länger nutzen und – wenn es nicht mehr zu reparieren ist – bei ausgewiesenen Sammelstellen wieder abgeben, um die verbauten Teile in den Wertstoffkreislauf zurückzuführen. Das Ladekabel nach Gebrauch aus der Steckdose ziehen, weniger streamen oder wenigstens die Auflösung verkleinern und dafür auch mal das Tablet und nicht den riesigen Flatscreen nutzen. Auch wenn es nur kleine Schritte im Klimaschutz sind, jede*r einzelne von uns kann einen Beitrag dazu leisten.



LFV Pattensen u.U.

Die Pattenser LandFrauen lernen Platt

Die LandFrauen des LandFrauenvereins Pattensen und Umgebung büffelten wieder Vokabeln und Grammatik. Nach drei Jahren Pause, bedingt durch die Pandemie, konnte endlich wieder ein Plattdeutschkurs stattfinden. Es war bereits der vierte Kurs, den die Pattensener LandFrauen für ihre Mitglieder anbieten. Dabei waren sowohl Fortgeschrittene als auch Anfänger*innen herzlich willkommen. An fünf Abenden haben die 14 LandFrauen neben den regelmäßigen und unregelmäßigen Verben auch Spiele gespielt, um das Sprechen dieser schönen Sprache zu üben. Da ging es um „Ik pak mien Kuffer un nehm mit....“ Als Referentin für Niederdeutsch musste sich Frau Inga Seba-Eichert vom Lüneburgischen Landschaftsverband e. V, nicht lange bitten lassen, diesen Kurs zu gestalten. „Zu viel Spaß haben alle Teilnehmerinnen, auch wenn es manchmal mit der Aussprache noch etwas holprig ist“, darin waren sich Inga Seba-Eichert und Birgit Albers, Leiterin des Kurses, einig. Beim nächsten Kurs im Herbst sind wieder alle dabei, so die Aussage der Kursteilnehmerinnen. Und auch so hat die plattdeutsche Sprache einen festen Platz im Programm der Pattensener LandFrauen. Bereits seit über zehn Jahren findet der Plattdeutsche Abend jeden dritten Donnerstag im Monat statt. Hier wird geklönt, es werden Geschichten vorgelesen und „Bingo op platt“ gespielt. Weiterhin wird Wert daraufgelegt, dass im Jahresprogramm weitere plattdeutsche Veranstaltungen durchgeführt werden, wie z. B. Theaterbesuche oder Stadtführungen.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



2 - 2023

LFV Hoya

Der Darm - das unterschätzte Organ



Auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Darmmikrobiome nahm die Chefarztin für Innere Medizin, Bereich Gastroenterologie der Aller-Weser-Klinik Verden, Frau Dr. Xenia Nölle, die Hoyaer LandFrauen in Thöles Hotel in Dedendorf. Anschaulich erklärte die Gastroenterologin den langen Weg der Verdauung von der Aufnahme der Nahrung und der mechanischen Zerkleinerung im Mund bis hin zur Zerlegung der Speise auf Molekülbasis und letztendlich der Ausscheidung. Xenia Nölte thematisierte die Aufgaben der Bauspeicheldrüse, der Galle und des Dünndarms. Entscheidend für die Gesundheit des gesamten Körpers sei der Darm, versicherte sie. In ihm leben um die 100 Billionen Bakterien, Viren und Pilze, die immerhin ein bis zwei Kilogramm auf die Waage brächten. Diese Mikrobiome (Darmflora), verhindern die Ausbreitung von Krankheiten, unterstützen das Immunsystem und sorgen letztendlich auch für eine ausgewogene Psyche.

Einseitige Ernährung, Behandlungen mit Antibiotika oder auch familiäre Risiken könnten die Mikrobiome aus dem Gleichgewicht bringen. Die Ansammlung „schlechter“ Bakterien sei möglicherweise die Folge für verschiedenste Krankheiten. „Mediterrane Ernährung“ und eine ausgewogene Kost mit viel Obst und Gemüse, bis zu dreimal Fleisch in der Woche – vorzugsweise weißes Fleisch – und Fisch sei für einen ausgeglichenen Mikroorganismus wichtig, genauso wie probiotische Lebensmittel, z. B. Naturjoghurt.

Besonders wichtig sei die regelmäßige Darmspiegelung, die ab dem 50. Lebensjahr präventiv im Zehnjahresrhythmus, aber auch bei bestehenden Beschwerden, von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen wird. Neben diesem Vorsorgeangebot kann jede*r durch eine gesunde und ausgewogene Lebensweise selbst für einen gesunden Darm sorgen.

Personelles und aus der Gremienarbeit

Bezirk Hannover

Erster Stammtisch des Bezirks Hannover

Am 27. Februar 2023 haben sich die Kreisvorsitzenden aus allen neun Kreisverbänden des Bezirks Hannover erstmals zum gegenseitigen Kennenlernen mit Elke Meyer als Bezirksvorsitzenden getroffen.

Das Landhaus Meinkingsburg in Linsburg war dazu für alle eine ausgezeichnete Lokalität. In vertrauensvoller Runde hat sich jeder Kreisverband vorgestellt und die Besonderheiten hervorgehoben. Während eines gemeinsamen Essens wurde sich über Neues vom Landesverband und Fortbildungsmaßnahmen ausgetauscht.

Zum Abschluss sammelte die Bezirksvorsitzende Ideen für einen möglichen Bühnenauftritt bei der großen NLV-Jubiläumsfeier. Ein

gelungener Start für ein gemeinsames Miteinander.





2 - 2023

KV Celle

Ruhestand: Verabschiedung nach 39 Jahren



Sabine Dralle vom KV Celle geht nach 39 Jahren in Rente – welch' ein langer Zeitraum. Diesen füllte sie als Geschäftsführerin und Beraterin des Kreisvorstandes Celle mit viel Engagement, Leben und Ideen. Insgesamt stand sie sechs Kreisvorsitzenden und den jeweiligen Vorständen zur Seite, unterstützte mit fundiertem Wissen bei der Programmauswahl und -gestaltung und lud zu vielfältigen Vorträgen, Seminaren und weiteren Veranstaltungen ein.

Für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand bedankte sich der KV auf der Delegiertentagung mit einem kleinen Knisterumschlag, zwei handgeflochtenen Weiden-Libellen und einem Puzzle. Auch am Tag der Ortsvertreterinnen wurde ihr Einsatz für die LandFrauen gewürdigt. Die Vorsitzende überreichte ihr eine „Silberne Biene am Bande“ und dankte ihr vor vielen LandFrauen für ihr Schaffen. Der KV Celle wünscht Frau Dralle einen abwechslungsreichen „Unruhestand“, in dem sie ihren vielfältigen Interessen nachgehen kann und alles Gute für die Zukunft.

KV Einbeck und Northeim

Kreislandfrauentag mit Festredner Dr. Kremer-Schillings

Die beiden KreisLandFrauenverbände Einbeck und Northeim hielten erstmals einen gemeinsamen Kreislandfrauentag in der Northeimer Stadthalle ab. Sie hatten mithilfe der elf LandFrauenvereine und deren Ortsvertreterinnen eingeladen und erlebten mit 180 Gästen einen kurzweiligen, informativen und heiteren Nachmittag. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden Ingeborg Cramm (KV Einbeck), Heike Eisenacher und Elke Lüdecke (beide KV Northeim) sprach der Superintendent Jan von Lingen das geistliche Wort und stimmte zu einem gemeinsamen Singen an. Anschließend wurden Grußworte gehalten, darunter von der stellvertretenden Landrätin Gudrun Borchers sowie der NLV-Bezirksvertreterin Sabine Erle.



Zu Gast waren außerdem Dr. Willi Kremer-Schillings, auch Bauer Willi genannt, der über sein Blogger-Leben berichtete sowie Kai Schönberger, Mitglied des Führungsteams der Landesgartenschau, der einen Kurzvortrag über die Besonderheiten der Landesgartenschau in Bad Gandersheim hielt.

Im Anschluss an die Vorträge lud Heike Eisenacher alle LandFrauen am Muttertag zu einem kostenlosen Aperitif in den Kreativgarten ein und bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen vor Ort sowie den angrenzenden KreislandFrauenverbänden für ihre Unterstützung auf der „Laga“ in Bad Gandersheim. Der Chor sang zum Abschluss ein launiges Lied mit dem Text: „Wir nehmen lieber ein Eierlikörchen statt Applaus.“ Elke Lüdecke verabschiedete die Gäste und dankte allen, die bei der Organisation der Veranstaltung beteiligt waren. Die Veranstalterinnen konnten mehr als zufrieden mit dem Besuch und Verlauf des ersten gemeinsamen KreislandFrauentages sein.



2 - 2023

KV Lüneburg

Lüneburger LandFrauen auf dem Markt der Möglichkeiten

Am 11. März 2023 war der Kreisverband Lüneburg mit einem Stand bei der Matinee im Museum in Lüneburg vertreten. Auf dem Markt der Möglichkeiten wurde die Landfrauenarbeit vorgestellt. Es war eine gelungene Veranstaltung mit einem spannenden Vortrag von Frau Dr. Hensel über ihre Arbeit zum Thema Gleichberechtigung der Frau im Hinblick auf die Abschaffung der verschiedenen Lücken "GAPs". Angefangen mit der Gender Care Gap (Kindererziehung, Pflege von Angehörigen, Hausarbeit, Ehrenamt) über die Gender Pay Gap (geschlechtsspezifische Lohnlücke) bis hin zur Gender Pension Gap (Rentenlücke) wurden alle Maßnahmen vorgestellt. Für Unterhaltung sorgte Jessy James LaFleur mit ihrem Poetry Slam zum Thema Frau. Im Anschluss gab es Zeit für Fragen und eine Diskussionsrunde sowie die Möglichkeit, über den Markt der Möglichkeiten zu schlendern.



KV Stade

KreislandFrauentag 2023 der Stader LandFrauen

Ein toll geschmücktes Stadeum, 550 gut gelaunte Gäste, viele interessante Aussteller auf dem LandFrauenmarkt und Apfel-secco zur Begrüßung. So startete der KreislandFrauentag bei strahlendem Sonnenschein.

Die Kreisvorsitzende Adelheid Balthasar blickte nach der Begrüßung gemeinsam mit Petra Behr (stellv. Vorsitzende) zurück

auf 75 Jahre der KreislandFrauen Stade. Unterlegt mit der passenden Musik der Deichladies wurde mit einem Augenzwinkern auf die Meilensteine der Arbeit der Kreisvorsitzenden in über sieben Jahrzehnten zurückgeblickt. Nach Grußworten des Landrates Kai Seefried, des Kreislandwirts Johann Knabbe und des Vorsitzenden der Fachgruppe Obstbau im niedersächsischen Landvolk, Claus Schliecker, stellten Heike Budde und ihr Vorstand den Ortsverein Altes Land vor. Für die Ausrichtung und Deko erhielten sie viel Applaus. Für ihr besonderes Engagement für die LandFrauen wurden Karin Blohm und Rita Sumfleth von Anne-Dörthe Neumann (NLV) mit der Silbernen Biene mit grünem Stein geehrt.

Höhepunkt war der Vortrag von Dörte Maack: aus Trümmern ein Schloss bauen! Wer könnte es besser veranschaulichen, als eine Frau, die mit Mitte 20 erblindet war und ihren Traum als Artistin aufgeben musste. Durch welche Höhen und Tiefen sie ging, wie sie neuen Mut fasste und heute erfolgreich als Trainerin, Coach und Moderatorin arbeitet. Das Publikum war berührt und beflügelt von dieser beeindruckenden Frau. Zum Abschluss brachten die Deichladies den ganzen Saal zum Singen – Halleluja!

LFV Eschede

Magdalene Bauermeister erhält Silberne Biene mit grünem Stein

Wenn der Landfrauenverein Eschede und Umgebung zu seinem jährlichen Frühstück einlädt, ist die Beteiligung der Landfrauen immer besonders gut. In diesem Jahr hatte die Präsidentin des Niedersächsischen Landfrauenverbandes, Elisabeth Brunkhorst, ihr Kommen angekündigt. Sie hielt einen Vortrag zum Thema: „Heute an morgen denken, damit das Übermorgen eine Chance hat“. Sie informierte über die Arbeit der Landfrauen auf Landesebene und stellte einige Projekte vor. So gehen auch die Landfrauen mit der Zeit und nutzen Internet und soziale Plattformen. Es gibt eine digitale Vortragsreihe zum Thema „Demokratie meint dich!“ oder den Podcast „Zeitgeschehen und Eierlikör“, um nur einige zu nennen.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



2 - 2023

Frau Brunkhorst hob die Bedeutung des Ehrenamtes hervor. Ohne dieses wäre die Arbeit der Landfrauen auch in den Ortsvereinen nicht möglich. Sie nutzte die Gelegenheit, eine Landfrau des Vereins besonders zu ehren. Magdalene Bauermeister, Mitglied im Verein seit 1988, erhielt die Silberne Biene mit grünem Stein als Auszeichnung für 20 Jahre Mitarbeit im Vorstand des Vereins. Sie war zuerst 2. Kassenwartin, später 1. Kassenwartin und unterstützte zudem die Vereinsarbeit in verschiedenen Projekten. Als Ortsvertreterin bleibt sie auch weiter im Verein aktiv.



Auf dem Foto sind von links zu sehen: Petra Schulz (Vorsitzenden Team), Elisabeth Brunkhorst (Präsidentin des NLV), Magdalene Bauermeister (Gehörte), Silke Drögemüller (Vorsitzenden Team)

LFV Gerdau-Eimke

LandFrauen Gerdau-Eimke spenden für Uelzer Tafel

Etwa 70 LandFrauen aus Gerdau-Eimke kamen zur Generalversammlung in der Eimker Kulisse zusammen. Ein ergreifender Vortrag von Kurt Wiedenhoff, Vorsitzender der Uelzer Tafel, über die Aufgaben der Uelzer Tafel, die rasante Zunahme der Bedürftigen und deren Schicksale bewegte die Teilnehmerinnen. So konnten am Abend gut 500 Euro Spenden aus der Vereinskasse und von den Anwesenden an die Uelzer Tafel überreicht werden. „Wir sind überwältigt von der spontanen Spendenbereitschaft unserer Mitglieder und gleichzeitig überrascht und ergriffen, wie viele Bedürftige und wieviel Armut es direkt vor unserer Haustür gibt, so die Vorsitzenden Heike Wechselbaum-Mennerich und Sarah Schulz. „Des-



halb wollen wir als Verein die Tafel auch langfristig unterstützen und werden entsprechende Ideen weiterentwickeln und in die Tat umsetzen.“ Vor dem Vortrag zur Uelzer Tafel sprach Kreislandwirt Thorsten Riggert. Er berichtete von aktuellen Themen in der Landwirtschaft, geprägt durch immer mehr bürokratische Hürden und Vorschriften, aber auch durch die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und der Klimaveränderungen. Herausfordernde Zeiten stehen nicht nur der Landwirtschaft bevor. Auch die Regularien durften nicht zu kurz kommen. Bei den anstehenden Wahlen wurde Gunda Trostorff als neue Ortsvertreterin für Wichtenbeck gewählt. Sie folgt auf Renate Holst, die nach langjähriger Tätigkeit nicht mehr kandidierte. In ihrem Amt bestätigt wurde Sabine Teletzki als Ortsvertreterin in Dreilingen. Neben einer Rückschau auf das vergangene Jahr 2022 mit vielen begeisternden Veranstaltungen durfte ein Ausblick auf das Jahr 2023 nicht fehlen. Das neue Programmheft finden Interessierte unter www.landfrauen-gerdau-eimke.de.



2 - 2023

LFV Stelle

Jahreshauptversammlung der Steller LandFrauen mit Wahlen



Am 24.02.2023 hat der LandFrauenverein Stelle endlich wieder eine Jahreshauptversammlung in Präsenz abhalten können. Die Tagesordnung war prall gefüllt. Ein neuer Vorstand wurde gewählt sowie neue Ortsvertreterinnen begrüßt bzw. verabschiedet. Einstimmig wurden in ihren Ämtern wiedergewählt das Vorstandsteam mit Renate Eckhoff und Katja Wiegels, die 1. Kassenführerin Annette Wöckner sowie Ursel Bosselmann als 2. Kassenführerin. Ebenso die 1. Schriftführerin Susanne Meyer-Laborius sowie die 2. Schriftführerin Hilde Homann. Für die korrekte Durchführung sorgte der Wahlvorstand mit Ursel Ruschmeyer, Regina Christen und Sabine Rehwinkel. Als neue Ortsvertreterinnen wurden begrüßt

Christel Kresin, Karin Rabeler und Claudia Schürmann. Verabschiedet wurden Margreth Lehmann, Anna-Marie Degel und Ingelore Peters. Der Vorstand bedankte sich bei allen Damen mit Frühlingsblumen für ihren Einsatz. Nach einem Rückblick auf die Jahre 2020, 2021 und 2022 sowie einem Ausblick auf das Jahr 2023 gab es eine Pause mit Imbiss. Gestärkt verfolgten die Teilnehmerinnen dann den interessanten Vortrag „Chic, preiswert und doch nachhaltig? Unsere zweite Haut“ zum Thema Mode von Frau Heeren von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Mit einem Hinweis auf die folgenden Veranstaltungen endete die Sitzung. Mehr Informationen finden sich auf der Homepage unter: www.landfrauen-stelle.de. Gäste sind herzlich willkommen!

LFV Mulsum

Jubiläum mit viel Spaß: Mulsumer Landfrauenverein feiert 70. Geburtstag



Nach einem Sektempfang fiel der Blick auf die wunderschön dekorierten Tische, mit einem Glas Honig als Geschenk für jeden Gast. „Es ist so schön, unser Jubiläum mit 150 Landfrauen zu feiern“, freute sich Iris Lütjen und begrüßte die Anwesenden. KV-Vorsitzende Adelheid Balthasar überbrachte im Namen der neun Ortsvereine Glückwünsche und lobte das Ehrenamt. Die erste Vorsitzende hielt anlässlich des 70. Jubiläums des Landfrauenvereins Mulsum u. U., das am 4. März im neuhergerichteten „Deutschen Haus“ in Mulsum gefeiert wurde, einen Rückblick auf die vergangenen sieben Jahrzehnte. Begonnen hat alles 1953 in der Mulsumer Bahnhofsgaststätte, wo sich 20 Bäuerinnen trafen und den Landfrauen-

verein Mulsum u. U. gründeten. Heute zählt der Verein 432 Mitglieder, die schon lange nicht mehr ausschließlich in der Landwirtschaft tätig sind. „Es sind alle Frauen, die gerne auf dem Land leben, herzlich willkommen“, betonte Iris Lütjen. „Wir sind alle Landfrauen!“ Zum Verein zählen die Dörfer: Mulsum, Kutenholz, Aspe, Essel u. Hagenah. Anfangs waren es meistens Themen aus der Landwirtschaft – heute sind es andere Themen, die die moderne Landfrau interessieren. Das Programm ist vielfältig und bunt! Iris Lütjen, die seit 2012 den Hut aufhat, wünscht sich aktive Mitglieder. „Nur so können wir den Verein weiterentwickeln“, forderte sie die anwesenden Landfrauen zum Mitmachen auf und dankte zugleich für das bereits geleistete Engagement. „Im nächsten Jahr stehen Neuwahlen an und es dürfen gleich vier Posten neu besetzt werden“, betonte sie. Mit einem amüsanten, meist plattdeutschen Sketch, lockerten die Vereinskameradinnen Sandra Lemmermann, Silke Buchner und Martina Detjen den Nachmittag auf – es gab viel zu lachen! Der plattdeutsche Chor „Heckenrosen“, unter der Leitung von Walter Marquard begleitete den Nachmittag mit flotten Liedern und kleinen Döntjes.



2 - 2023

LFV Hambergen



Mitgliederversammlung des LFV Hambergen und Umgebung

Katrin Engelken-von Oehsen, 1. Vorsitzende der LandFrauen Hambergen u. U., eröffnete die Mitgliederversammlung und begrüßte die zahlreich erschienenen LandFrauen. Der Tätigkeitsbericht der Schriftführerin gab Rückblick auf die vielen Aktivitäten des Jahres 2022, die nach der langen Corona Pause ab dem 2. Quartal endlich wieder stattfinden konnten. Der Kassenbericht verschaffte allen Anwesenden Überblick über die Vereinsfinanzen. Ein wesentlicher Punkt der Tages-

ordnung war die Ehrung einiger Landfrauen für ihre langjährige Mitgliedschaft. So konnten Grete Ahrens für 65 Jahre, Ilse Butt, die Ehrenvorsitzende Marlies Müller, Christa von Oehsen und Marlene Wellbrock für 50 Jahre geehrt werden. Neben einem bunten Blumenstrauß erhielten sie eine Urkunde des Nds. LandFrauenerbandes Hannover als besondere Auszeichnung ihrer langjährigen Vereinszugehörigkeit. Weitere Ehrungen erhielten Marion Marggraff, Gertrud Schwentke und Gertrud Schwichtenberg für jeweils 40 Jahre sowie Rita Berner, Christa Dunker und Birgit Heyer für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft. Eine besonderes "Danke" konnte die 1. Vorsitzende an Ilona Dieckmann-Ahrens aussprechen. Seit 25 Jahren ist sie als Ortsvertreterin des Ortsvereins Ohlenstedt aktiv. Nachdem alle Ortsvertreterinnen in ihren Ämtern bestätigt wurden, eine neue Kassenprüferin gewählt war und der Wahlausschuss für 2024 gebildet war, lauschten die Anwesenden den beiden einzigen Männern der Veranstaltung: Uwe Bokelmann und Manfred Kück unterhielten die Landfrauen bestens mit Geschichten, Gedichten und Döntjes „up platt“ sowie ganz vielen Bildern früherer Zeiten aus Hambergen und seinen Ortsteilen.

LFV Hohne

Alles hat seine Zeit: Volkstanzgruppe des LandFrauenvereins Hohne löst sich auf

Nach fast 40 Jahren Bestehen hat sich Ende 2022 die Volkstanzgruppe des LandFrauenvereins Hohne aufgelöst. Die Volkstanzgruppe wurde im Mai 1983 gegründet. Es taten sich tanzfreudige Damen aus den Reihen der LandFrauen zusammen, um traditionelle Tänze aufrecht zu erhalten und um neue Tänze und Variationen zu erlernen. Sogar die Tracht wurde mit viel Liebe und Mühe selbst gestaltet. Die Farben der Kleidung haben besondere Bedeutungen mit Hinweis auf die Region. In der langen Zeit des Bestehens wurde die Gruppe verschiedentlich geführt, sogar ein „Herr“ hat den Beginn wesentlich mitgeprägt. Die Gruppe hatte sehr viel Spaß, sowohl an den Übungsabenden, als auch bei unzähligen Auftritten. Doch stand auch sehr viel Arbeit dahinter. Zu den bekanntesten und beliebtesten regionalen Auftritten zählte neben überregionalen Auftritten die Präsenz auf jedem Herbstmarkt in Helmerkamp. Zudem konnten die Besucher*innen des Herbstmarktes in jedem Jahr die leckere Hochzeitssuppe und die selbstgezauberten Waffeln nach traditionellen Rezepten der LandFrauen genießen. Bis 2020 bestand die Volkstanzgruppe aus 27 aktiven Tänzerinnen und einer passiven Tänzerin. Mit der Pandemie Anfang 2020 kam eine lange „Leidenszeit“, es durften keine Auftritte stattfinden. Auch andere Zusammenkünfte wie Übungsabende fielen der Pandemie zum Opfer. Diese Gründe haben neben der Altersstruktur der Tänzerinnen und fehlendem Nachwuchs dazu geführt, dass die Gruppe schweren Herzens entschieden hat, sich aufzulösen. Die Tänzerinnen haben beschlossen, wenn auch mit einem weinenden Auge: „Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören“.



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)



2 - 2023

LFV Wietzen

Ehrungen für 75 Jahre Vereinszugehörigkeit Wietzen

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins Wietzen und Umgebung konnte Vorsitzende Dörthe Windhorst 41 Damen im „Neuloher Hof“ begrüßen. Nach den Regularien wurden in diesem Jahr sechs Damen für ihre langjährige Vereinstreue mit einer Urkunde sowie einem Präsent geehrt – Ursel Graf, Lisa Kuhlenkamp und Martina Steimke für 25 Jahre und Friderike Grewe für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit. Ein ganz besonderer Dank ging an Frieda Lüdeke und Lisa Meyer für 75 Jahre Vereinszugehörigkeit. Die zwei sind Landfrauen der ersten Stunde, denn der Landfrauenverein Wietzen und Umgebung feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum. Dörthe Windhorst teilte mit, dass die Jubiläumsfeier am 7. Oktober stattfinden soll. Ein tolles Rahmenprogramm ist in der Planung, nähere Informationen werden im nächsten Halbjahres-Programm bekannt gegeben.

Im Anschluss informierte Barbara Bettac-Lüdeke, Vorsitzende des DRK Ortsverein Wietzen, in einem anschaulichen Vortrag über die Arbeit des DRK, insbesondere über die wichtigen Blutspende-Termine. Im Vorraum konnte eine kleine Ausstellung der Kreativgruppe bestaunt werden, unter anderem Lampen aus alten Fachwerkbalken. Diese sowie riesige Kugeln aus Stacheldraht fanden besondere Beachtung. Infos zum Verein und Fotos zu Veranstaltungen finden sich auf der Homepage unter www.kv-landfrauen-mittelweser.de/wietzen/.

LFV Scharrel

Vorstand neu gewählt und verjüngt

Nach vier Jahren war es mal wieder soweit: Bei der Mitgliederversammlung der Scharreler LandFrauen wurde gewählt. 1. Vorsitzende bleibt weiterhin Elvira Burandt. Nachdem sich zwei LandFrauen nicht wieder zur Wahl aufgestellt haben, setzt sich der neue Vorstand der Scharreler LandFrauen nun wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende: Elvira Burandt, Kassiererinnen: Ulrike Labahn und Helga Wiebe, Schriftführerinnen: Waltraud Scharnhorst und Regina Wiebrock, Pressewartin: Adelhild Neumann, Beisitzerinnen: Christa Zimmermann und Susanne Hörner. Ortsvertreterinnen: Edith Henschke, Emmy Ristenpart, Christa Lehnert, Anett Weber, Siglinde Witte, Kerstin Ohlau und Marieluise Detmering.



Weiter standen Ehrungen langjähriger Mitglieder auf der Tagesordnung. Für 40-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Sigrid Jaeger und Elisabeth Stephan, 30-jährige Mitgliedschaft Luise Thürnau, 25-jährige Mitgliedschaft Thea Hooymann, und für 20-jährige Mitgliedschaft Margarete Fischer geehrt. Alle Jubilare bekamen eine Urkunde vom Nds. LandFrauenverband und einen Blumenstrauß durch die 1. Vorsitzende Elvira Burandt und die Kreisvorsitzende Beate Gerberding überreicht. Am Ende der Mitgliederversammlung wurden zwei Vorstandsmitglieder, Christina Kallmeyer und Elisabeth Stephan, nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit aus dem Vorstand verabschiedet. Elvira Burandt überreichte ihnen mit den besten Wünschen für die Zukunft ein Geschenk. Ein Abschied von den LandFrauen bedeutet das natürlich nicht, betonte die Vorsitzende Elvira Burandt.



2 - 2023



LfV Uslar

75 Jahre Landfrauenverein Uslar

Die Feier zum 75-jährigen Jubiläum des LfV Uslar fand am 23. März 2023 im Gasthaus Johanning in Eschershausen statt. Mit bunten Bändern, Forsythien und gelben Primeln hatten die Dekorateurinnen den Frühling in den Saal gezaubert. Die Vorsitzende konnte 130 Landfrauen und Gäste begrüßen. Grußworte kamen von Sabine Erle vom Bezirk Hildesheim im NLV, der Kreisvorsitzenden Heike Eisenacher und dem Bürgermeister der Stadt Uslar, Torsten Bauer. Zwei Landfrauen haben Gedichte vorgetragen und Ellen Holz-Ebeling und Ilse Bohne einen Rückblick auf 75 Jahre LfV Uslar gegeben. Luise Borchert, seit 25 Jahren im Vorstand und seit 12 Jahren Vorsitzende des LfV Uslar, wurde von Sabine Erle mit der Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen geehrt. Nach dem Essen hörten die Teilnehmenden den Festvortrag von Heidrun Kuhlmann: „Leben mit leichtem Gepäck“ Sie hatte einen Rucksack mitgebracht für „das Gepäck des Lebens“. Im Alter sollte man es sich leichter machen, nicht mehr so viel Pflicht – mehr Kür. Sie erinnerte an das Lied: „eines Tages fällt dir auf, es ist wenig was du brauchst“. Man sollte mehr Freiräume haben, nicht in so vielen Pötte rühren. Nicht nur andere setzen einen unter Druck, auch man selbst. Menschen sind nie vollkommen. Manches ist, so wie es ist, aber was daraus wird, liegt an einem selbst. Die Menschen sind nicht auf der Welt, um so zu sein, wie andere einen haben wollen! Danke an Heidrun Kuhlmann für den wunderbaren Vortrag voller Lebensweisheit. Begeistert waren die Landfrauen von dem Glockenspieler aus Bad Gandersheim. Mit seinen Glocken spielte er Operetten- und Filmmelodien. Zur Volksmusik wie dem Schneewalzer und „Rosamunde“ konnten die Landfrauen mitsingen und schunkeln. Nach der Kaffeetafel wurde gemeinsam gesungen: „Ein schöner Tag ward uns beschert“.

Ausflüge/Fahrten

LfV Auf dem Delm

Ausflug zur Kirche beim Hamburger Containerhafen

Wer kennt sie nicht? Die Kirche vor dem Hamburger Containerhafen kurz vor dem Elbtunnel. Oft gesehen, nie besucht. Also machten sich die LandFrauen auf den Weg, um das Gebäude zu besichtigen. Die Kirche ist das letzte Zeugnis des ehemaligen Dorfes Altenwerder, das der Hafenerweiterung zum Opfer gefallen ist. Doch das Dorf lebt weiter durch den Zusammenhalt der damaligen Bewohner*innen und der liebevollen Pflege der Erinnerungen. Die Kirche, in der auch noch Taufen und Hochzeiten stattfinden, beherbergt eine große Ausstellung über das Schicksal des Dorfes. Auch die große Sturmflut, die sich in diesem Jahr zum 61. Mal jährte, ist nicht vergessen. Ein sehr beeindruckender Ausflug!



2 - 2023

LFV Lesse

Lesser Landfrauen pilgern im Harz

Bei den Lesser Landfrauen ist es schon zur Tradition geworden, dass sie in der Woche vor Ostern drei Tage pilgern. In diesem Jahr waren es 18 Frauen, die sich auf den Weg machten. Geführt von dem pensionierten Pastor Axel Lundbeck und seiner Ehefrau Claudia wanderten sie auf dem Harzer Klosterwanderweg von Goslar nach Wernigerode. Bei kühlen Temperaturen und herrlichem Sonnenschein wurden alle auf dem Weg befindlichen Kirchen und Klöster besucht. Gerastet



wurde auf den Engelsbänken, die sich an dem Weg befinden. Es war wieder für alle Teilnehmerinnen eine wunderbare Einstimmung auf das Osterfest. Im nächsten Jahr soll der Harzer Klosterwanderweg von Wernigerode bis Gernrode gepilgert werden.



LFV Springe

Wandergruppe besichtigt Ausgrabungsgelände der Glashütte in Klein Süntel

Die Wandergruppe des LandFrauenvereins Springe traf sich bei strömendem Regen in Klein Süntel. Unter Führung von Hermann Wessling schauten sich die Frauen das Ausgrabungsgelände der Glashütte an. Zufällig war man bei Baggerarbeiten hinter dem Seniorenheim von Klein Süntel knapp unter der Grassohle

auf Mauerwerk gestoßen. Ein unterirdischer Kanalschacht tat sich auf. Das war ein Sensationsfund für die Glasgeschichte. In Bad Münder im Wettbergschen Adelshof machte der Historiker Klaus Vohn-Fortagne die LandFrauen im Trockenen mit der Glaskunst vertraut. Das Forum Glas hat 70 historische Gläser aus der Gebrauchsglas-Sammlung Albert Schwiezers erworben, die vor 200 Jahren in der Region Süntel hergestellt wurden. Sie waren zu ihrer Zeit ein wichtiges Industriegut und sind nun ein Zeichen der Landesgeschichte. Sie haben einen hohen Seltenheitswert, da derartige Gebrauchsgegenstände nur selten vollständig erhalten sind.

Im Café Klatsch wärmten sich die Teilnehmenden bei leckerem Kuchen und netten Gesprächen auf. Für alle LandFrauen und Gäste war der Nachmittag sehr kurzweilig und interessant. Zahlreiche weitere Veranstaltungen mit interessanten Themen sind für dieses Jahr geplant. Wer Lust bekommen hat, findet nähere Informationen auf den Homepages der LandFrauen <https://www.kreislandfrauen-springe.de/springe-veranstaltungen/> und der Stadt Springe <https://www.springe.de/regional/veranstaltungen/> sowie in der örtlichen Presse



Veranstaltungen

JLF KV Schaumburg



Gartenflohmarkt bei bestem Wetter

Bei bestem Wetter veranstalteten die Jungen Land-Frauen Schaumburg einen Gartenflohmarkt. Es gab Stauden, Gemüsepflanzen, Dekoratives und einiges mehr auf dem Gartenflohmarkt zu bummeln. Mit einer Tasse Kaffee oder einem Kaltgetränk sowie Kuchen oder Torte konnte man es sich in einem kleinen Gartencafé gemütlich machen und die Sonnenstrahlen genießen. Währenddessen spielten die Kinder in der Matschküche, auf dem Klettergerüst oder tobten durch den wunderschönen Garten der Familie Röbbke Lange in Kirchhorsten.

LFV Wittingen

Kinoabend der Wittinger LandFrauen



Am 03. Mai 2023 begrüßte die 1. Vorsitzende Sandra Creyd die ca. 50 LandFrauen, den Landmann und andere Gäste zum Kinoabend.

Der Vorstand hatte für den Abend leckere Snacks und Getränke organisiert. Im Vorfeld wurde besprochen, dass der Titel des Filmes nicht preisgegeben werden würde. Eines war aber klar: es sollte ein schöner „Frauenfilm“ gezeigt werden.

So war es denn auch. Der Kinobesitzer Volker Schmid zeigte den Film „Die Insel der Zitronenblüten“.

Das Drama handelt von zwei Schwestern, die als Teenager getrennt wurden. Eine kleine Bäckerei auf Mallorca, der Duft des Sommers und ein geheimnisvolles Erbe: Als Marina, eine Ärztin die bei der NGO in Afrika arbeitet, von ihrem Erbe erfährt, ahnt sie nicht, dass es ihr gesamtes Leben verändern wird. Vor langer Zeit verließ sie ihre Heimat Mallorca und brach den Kontakt zu ihrer Schwester Anna ab. Doch jetzt wurde ihnen beiden die kleine Bäckerei in Valldemossa vermacht. Auf der Insel angekommen, kann Marina dem Duft von Zitronenbrot nicht widerstehen. Sie weiß, sie sollte das alte Anwesen einfach verkaufen, aber irgendetwas hält sie davon ab – ein Geheimnis, das nur darauf wartet, gelüftet zu werden. In der Filmpause gab es einen regen Austausch zum Film und es wurden weitere Getränke und Snacks organisiert.

Fazit des Abends: Der Film war sehr spannend und das Thema ging unter die Haut. Alle Anwesenden bedankten sich für den tollen Film und die nette Atmosphäre.

NLV - Dies und Das aus Hannover

2 - 2023

Termine



Veranstaltung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen des Fachbereiches Familie und Betrieb, Landfrauenarbeit, Sozioökonomie.

- 7. Juni, 14. Juni und 21. Juni 3-tägiges Seminar
[Seniorenwohnen auf dem Bauernhof](#) (Oldenburg)

Mehr Informationen: <https://kurzelinks.de/5dmu>